

IN MEMORIAM

Kurt Härdi
ehemaliger Förster
Forstbetrieb Rietenberg

Am 20. Februar 2015 hat eine grosse Trauerfamilie in der Mehrzweckhalle Dintikon von Kurt Härdi Abschied genommen. Er ist am 13. Februar 2015 im Alter von knapp 67 Jahren auf einer Bergtour völlig unerwartet verstorben. Als sehr fortschrittlich denkender Förster hat Kurt Härdi den Forstbetrieb Dintikon/Egliswil zum heutigen Forstbetrieb Rietenberg geführt. Zum Forstkreis gehören die Gemeinden Egliswil, Dintikon, Hendschiken, Villmergen und Seengen. Kurt Härdi war stets ein guter Brückenbauer, damit die Ziele zu einem guten Zusammenschluss auch erreicht werden konnten.

Kurt Härdi wurde am 10. Mai 1948 geboren und hat seine Kindheit im Schenkenbergertal verbracht. Zusammen mit seiner Schwester Vreni und seinem Bruder Herbert wuchs er in Thalheim AG auf. Die Arbeit im Wald wurde Kurt bereits in die Wiege gelegt, schon sein Vater war Landwirt und Förster. Auch Kurt hat es in den naturverbundenen Beruf des Forstwarts gezogen. Nach der Rekrutenschule schloss er die Försterschule in Lyss ab.

Am 11. November 1972 haben Rita und Kurt geheiratet. Zwei Tage später hat Kurt seine erste und einzige Anstellung als Förster im Forstamt Dintikon/Egliswil angetreten. Rita und Kurt haben 1974 Tochter Daniela bekommen. Zwei Jahre später war mit Sohn Geri das Kleeblatt vollkommen. Im gleichen Jahr wurde das Haus an der Ammerswilerstrasse in Dintikon gebaut. Was Kurt überzeugte, dafür stand er auch ein. Mit 63 Jahren liess sich Kurt pensionieren. Die nun freie Zeit widmete er nebst Haus und Garten vor allem den vier Grosskindern. Die vier Buben haben in der Natur herrliche Abenteuer mit dem Grossvater erlebt. Am 13. Februar schlägt das Schicksal unerwartet zu. Auf einer seiner geliebten Skitouren im Kanton Schwyz hört sein Herz ganz plötzlich auf zu schlagen. Eine höhere Macht hat den Schlusspunkt unter Kurt Härdis Lebenswerk gesetzt. (AZ)